Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 12

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zwei Projekte vor. Beiden liegt je eine besondere Tracesführung zugrunde, und beide behandeln einen großen, aus Quadern gemauerten Wölbebogen von 86 und 100 m Spannweite mit beiderseits anschließenden Sperrbögen von 12-23 m Lichtweite.

Uerbandswesen.

Die Jahresversammlung des Schweizerichen Bewerbevereins war von Delegierten aus 10 Kantonen und 130 Sektionen und vielen Bertretern befreundeter Bereine beschickt, insgesamt von 360 Personen. Bundesrat Schultheß wohnte den Berhandlungen bei. Nationalrat Scheibegger führte ben Borfits. Als nächfter Ber-fammlungsort wurde Bern bezeichnet. über ben Gefetes. entwurf betr. Arbeit in ben Gewerben referierte Doftor Bolmar-Bern. Nach dreiftundiger Diskussion wurde befcloffen, den Entwurf an die Settionen zur nochmaligen Prüfung zu überweisen. Auf das Referat von Dr. Ludi genehmigte die Bersammlung die Antrage des Zentralvorstandes betr. beschränkte Einführung des Obliga-Einer Thefe toriums der Schweizer. Gewerbezeitung. bes Zentralvorftandes beir. Stellungnahme zu ben Konfumpereinen murde nach einem Referat von Tschumi augeftimmt. Gin Bankett, an welchem Bundegrat Schultheß Gewerbe und Induftrie bei ber fünftigen Gesetgebung ber Fürforge bes Bundes versicherte, und ein Bidnick schloffen die Tagung.

Gartenbau. Um 22. Juni tagen in St. Gallen die Delegierten des deutsch-schweizerischen Garten-bauvereins. Als Berhandlungslotal ift der "Schützensgarten" bestimmt worden.

Ausstellungswesen.

Basler Elektrizitätsausstellung für Haushalt und Gewerbe. Gegenwärtig wird mit den Bauarbeiten der Ausstellung, welche auf den 9. August eröffnet werden soll, auf dem sog. Kohlenplat dem Bundesbahnhof begonnen. Die Ausstellung wird in Strohmeyerzelten mit einer Grundsläche von zirka 4000 m² untergebracht werden. Die Bauten bestehen aus einer Haupthalle mit Turm und Andau von zirka 1500 m² Fläche, einem gedeckten Wandelgang, einer Halle für Metgeret, Väckeret und Konditorei und einer Kestaurationshalle, die für ungefähr 500 Personen Plat bieten soll. Zwischen diesen zelten besinden sich zwei gärtnerische Anlagen, von welchen die eine für Weitschaftszwecke reserviert werden soll.

Wie schon in früheren Mitteilungen erwähnt wurde, foll die Ausftellung dem Befucher die Bermendungsmöglichkeiten ber Elektrizität im haushalt und Gewerbe vor Augen führen und damit dem Gewerbetreibenden wie bem allgemeinen Publifum die Erleichterungen und die großen Borteile, welche diefes moderne Hilfsmittel bietet, demonstrieren, so daß ein günstiger Einfluß auf die Ausbreitung der Eleftrizität in unserem Kanton, wo nun eine mit großen Kofien erstellte Anlage genügend Strom spendet, mohl erwartet werben barf. Bon biefem Gesichtspunkte aus haben sich auch unsere Behörden in anerkennenswerter Beise bereit erklärt, nicht nur das finanzielle Rifiko zu übernehmen, sondern auch das Unternehmen in jeder hinficht zu unterftuten. Dadurch wird es möglich, eine ben heutigen Berhältniffen angepaßte und in jeder Sinficht sehenswürdige und lehrreiche Ausftellung zu schaffen und zwar um so mehr, als auch die Anmel-

bungen für die Beteiligung in großer Bahl eingegangen find.

Die Ausstellungsobjekte sollen möglichst im Betriebe vorgeführt werden und wir werden da solgendes sinden: Schreineret, Druckeret, Schlosseret, Gürtleret, Weberet, Wäscheret, Bügleret, Einrichtungen für Büros, Arzte und graphische Anstalten usw., eine vollständige Wohnung, alles ausgestattet mit den modernsten elektrischen Maschinen und Apparaten; ferner Beleuchtungskörper und Lampen jeder Art, Reklamebeleuchtung, Elektromobile usw.

Das Restaurant erhält eine große elektrische Küche, eine mit Elektrizität betriebene Bäckeret, Metzgeret, Konditorei und Mineralwasserschaftersabrik. Nachmittags und abends werden Konzerte und Unterhaltungen stattsinden.

Die Ausstellung wird auch eine historische Abteilung enthalten. Bon Zeit zu Zeit werden Demonstrationen und populäre Vorsührungen der wichtigsten Experimente auf dem Gebiete der Elektrizität statissinden.

Verschiedenes.

Gidgenössische Bankontrolle. Der Bundesrat hat zur Berechnung und Untersuchung der Eisenbahnbrücken und Hochbauten der der Aufsicht des Bundes unterstellten Transportanstalten eine neue Verordnung erlassen, welche diesenige vom Jahre 1892 ersetzt.

Moderne Schmiedekunft. Im "Geimatschute" besichäftigt fich ber Redakteur der Zeitschrift Dr. Coulin mit moderner Schmiedekunft. Immer mehr suchen die Freunde des Beimatschutes neben der Erhaltung des wertvollen Alten eine gute neue Architektur und ein modernes leiftungsfähiges Handwerk zu fördern; wird doch der Charafter und die Schönheit unserer Heimat in der Zukunft wesentlich mitbestimmt vom Können und der Gesinnung der Bauhandwerker. Es ist also durchaus Heimatschutzarbeit, wenn man sich an das Handwerk wendet und ihm gute Beispiele vorführt. Die Abbildungen des heftes mochten gute Gifenarbeit zur Unschaffung bringen, gut im Sinne bes rein Sandwerklichen und des Kunftgewerbes. Es find ganz einfache Motive gewählt worden, die teilweise in den Fachtlaffen ber Gewerbeschulen zu Basel und Zürich ausgeführt murden. Die Abbildungen verfolgen auch den Zweck, den Auftrag. gebern zu zeigen, wie leiftungsfähig die heutige Schlofferet ift und wie sehr es sich lohnt, ihr Aufgaben zu ftellen, die über das Alltägliche hinausgehen. Das Gedelhen des Handwerkes ift zum guten Teil abhängig von den Beftellern; wenn diese mehr auf Qualitatsarbeit bringen als auf die allerdings billigere Marktware, so geben fie dem Handwerker die Möglichkeit, gute Arbeit zu liefern. Die Bilber zeigen, mas die jungen Schloffer an modernen Fachschulen lernen; sie sind vielversprechend für die Bufunft. Die handwerkliche Schulung nach modernen Grundfätzen zu fördern, und nachdrücklich für den guten Besuch leiftungsfähiger Fachschulen einzutreten, ift bringende Pflicht des Beimatschutes.

Elektrisches aus Rüsnacht (Zürich). Auf Antrag bes Gemeinderates wurde beschlossen, im Berg-Küsnacht eine elektrische Straßenbeleuchtung einzusühren i.n Kostenvoranschlag von Fr. 2000. An jede Lampe leistet die Gemeindekasse eine jährliche Subvention von 35 Fr.

Gasversorgung Langnau, Rothenbach & Cie., R. A. G. Am 9. Juni fand die konstituterende Berstammlung dieser Gesellschaft statt. Die Statuten wurden durchberaten und genehmigt. Der Vorstand besteht aus den Herren Alfred Rothenbach jun. und Ernst Rothen-

GEWERBERTORIN